

EIN EINKAUFSZENTRUM FÜR NEUMARKT

Das Tagblatt fragte Bürger auf der Straße und im Internet, was sie vom „NeuenMarkt“ halten

Das sagen die User

UMFRAGE Schon mehrmals haben wir die Nutzer unserer Internetseite www.mittelbayerische.de um ihre Meinung zum „NeuenMarkt“ gebeten.

NEUMARKT. Das Thema Einkaufszentrum am Unteren Tor bleibt spannend. Auch auf unserer Homepage www.mittelbayerische.de war der „NeueMarkt“ mehrmals Thema – unter anderem in der „Frage der Woche“.

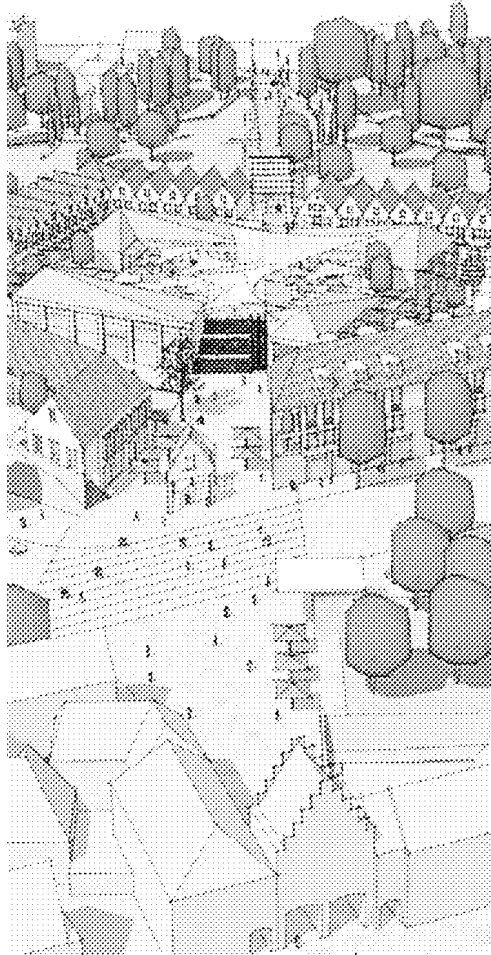
Zunächst wollten wir von den Internet-Nutzern wissen: „Vier Jahre nach der Niederlage im Bürgerentscheid über die „Jura-Galerie“ werden die Pläne der Stadt für das Untere Tor wieder konkreter. Das neue Konzept beinhaltet ein Einkaufszentrum, eine große Tiefgarage, ein Kino und ein **Arztzentrum. Befürworten Sie diese Pläne?** Die Mehrheit, rund 72 Prozent, sagte: „Nein, das ist keine gute Lösung für das Untere Tor.“ 28 Prozent sprachen sich für das neue Konzept aus.

Auf unserer Homepage haben wir die Nutzer auch zur Verkehrssituation befragt: „Der Stadtrat muss über eine Verkehrsanbindung zwischen dem geplanten Einkaufszentrum am Unteren Tor und der Altstadt entscheiden. Für welche Variante sind Sie?“ Die Mehrheit der Internetnutzer sprach sich in dieser Abstimmung für einen **Tunnel unter der Dammstraße aus (46 Prozent), 22 Prozent waren für eine Unterführung für Fußgänger unter der Dammstraße, 16 Prozent stimmten ab, ihnen wäre es am liebsten, die Dammstraße hinter dem Einkaufszentrum zu verschwenken. Acht Prozent sprachen sich für einen verkehrsberuhigten Bereich an der Dammstraße aus und neun Prozent für Fußgängerampeln über die Dammstraße.**

Die Internet-Nutzer wurden auch gefragt: „Am Unteren Tor soll nach dem Willen der Stadt nun nicht nur ein Einkaufszentrum entstehen, sondern es sollen auch ein Dienstleistungszentrum und ein weiteres Geschäftsgebäude hinzukommen. Wie **sehen Sie dazu?**“ Die Mehrheit der Nutzer, etwa 55 Prozent, zweifeln am Erfolg: „Hier werden niemals genügend Mieter und Käufer gefunden – stattdessen wird es jede Menge leer stehender Räume geben.“ Etwa 30 Prozent fanden die Idee „super – endlich wird der Platz am Unteren Tor vernünftig und zukunftssträngig genutzt“. Und rund 15 Prozent meinten: „Was genau passiert, ist mir egal – Hauptsache, es geschieht endlich et- was auf diesem Platz.“

Die NT-Fragen

Das Tagblatt stellte in den vergangenen Wochen und Monaten drei mal die Frage der Woche zum Thema „Unteres Tor“. Darum ging es. □ Frage 1: Der Stadtrat muss über eine Verkehrsanbindung zwischen dem geplanten Einkaufszentrum am Unteren Tor und der Altstadt entscheiden. Für welche Variante sind Sie? □ Frage 2: Am Unteren Tor soll nicht nur ein Einkaufszentrum entstehen, sondern es sollen auch ein Dienstleistungszentrum und ein weiteres Geschäftsgebäude hinzukommen. Wie stehen Sie dazu? □ Frage 3: Vier Jahre nach der Niederlage im Bürgerentscheid über die „Jura-Galerie“ werden die Pläne der Stadt für das Untere Tor wieder konkreter. Das neue Konzept beinhaltet ein Einkaufszentrum, eine große Tiefgarage, ein Kino und ein Arztzentrum. Befürworten Sie diese Pläne? www.mittelbayerische.de



„NeuerMarkt“ – Fluch oder Segen?

NEUMARKT. Das Grundstück am Unteren Tor gehört ab morgen offiziell der Firma Max Bögl. Dann geht es richtig los: Der Bau des Einkaufszentrums „NeuerMarkt“ beginnt. Nicht alle Neumarkter freuen sich auf das Großprojekt – einige befürchten, dass dadurch die Innenstadt Neumarkts aussterben könnte. Auch bei unserer Umfrage in der Stadt und im Internet sind die Meinungen sehr gemischt. Grafik: Bögl

Neue Geschäfte locken

Stimme für das Einkaufszentrum

Tobias Brettner ist für das geplante Einkaufszentrum. „Ich hoffe auf mehr Geschäfte und ein noch besseres Angebot“, so der 20-jährige Neumarkter. Der „NeueMarkt“ sollte mit ergänzenden Angeboten die Möglichkeiten der Innenstadt ausweiten. „Ein Elektronikmarkt würde mir dort beispielsweise gefallen“, erklärt Tobias Brettner. Er macht den Nutzen des neuen Zentrums direkt von den dort geplanten Geschäften abhängig. Auf eine

Wiederholung des Angebots der Innenstadt hofft er nicht. Bei der Frage der Verkehrsanbindung bevorzugt Tobias den „ShareSpace“. „Wir wären damit Vorreiter.“



Zwiespalt: Gute und schlechte Seiten

Es gibt dafür und dagegen Argumente

Daniel Mederer ist hin- und hergerissen. „Natürlich wäre es schön für Neumarkt, wenn neue und moderne Geschäfte hierher kommen“, gibt er zu. Andererseits: „Wenn die gleichen Geschäfte, die wir schon haben wieder kommen, macht das die Altstadt kaputt.“ Die gleichen Modeketten die schon in der Innenstadt zu finden sind, sollten seiner Meinung nach nicht auch noch am „NeuenMarkt“ stehen. „Ganz allgemein finde ich den

Standort nicht so toll“, sagt Daniel Mederer. „Es ist einfach schade, dass die ganzen Parkplätze am Unteren Tor jetzt auf einmal wegfallen.“



Einkaufszentrum schadet der Innenstadt

Neumarkts Zentrum ist attraktiv genug

Shoppen gehen ist ein große Leidenschaft von Romina. Ein Einkaufszentrum wäre da doch perfekt, oder? Weit gefehlt, sagt die junge Frau. Wenn es zum Einkaufsbummel geht, dann in die Neumarkter Innenstadt. Hier findet Romina mit ihren Freundinnen eine Auswahl von Geschäften, die sie zufrieden stellt. Durch das geplante Einkaufszentrum sieht sie das gefährdet. Sollte der „NeueMarkt“ gebaut wer-

den, dann wird die Innenstadt darunter leiden, glaubt Romina. **Das Zentrum Neumarkts drohe dann leer zu werden, wenn alle Menschen nur noch in das Einkaufszentrum strömen.**



Pro und Contra des Einkaufszentrums

Die Innenstadt würde leiden

Soll das Einkaufszentrum am Unteren Tor gebaut werden oder nicht? Norbert Winkler ist sich nicht sicher, was schwerer wiegt: Vorteile oder Nachteile? Eine Aufwertung für Neumarkt wäre der „NeueMarkt“ sicher. Die Filialen großer Ketten könnten mehr Besucher nach Neumarkt locken, glaubt Winkler, der in Nähe zum Bauort wohnt. Die Nachteile hat er aber auch im Blick. Die Innenstadt würde unter

dem Einkaufszentrum leiden, da ist er sich sicher. Vor allem, wenn das Wetter einmal nicht zum Spazieren gehen einlädt.

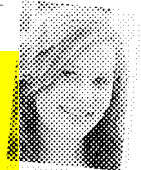


Der „NeueMarkt“ wäre keine Bereicherung

Die Innenstadt bietet Christina alles

Auf die Frage nach dem geplanten Einkaufszentrum ist Christina nicht vorbereitet. Sie sucht in den Geschäften entlang des Unteren und Oberen Markts nach Flipflops. Und, sie ist überzeugt, die Passenden zu finden. Denn: Die Neumarkter Innenstadt bietet eine ausreichende Vielfalt von Geschäften, die das bieten, was die junge Frau aus Oberfranken sucht. Ob Flipflops oder andere modische Trends, die Innenstadt reicht Christina aus –

ein neues Einkaufszentrum muss nicht sein. Sie sorgt sich vielmehr darum, was im Falle des Center-Baus mit den Läden in der Innenstadt geschehen würde.



Leichte Tendenz zum „NeuenMarkt“

Einkaufszentrum wäre begrüßenswert

„Ich bin schon eher dafür“, erklärt Matthias Schneider. „Es wäre toll für Neumarkt, wenn es ein neues Einkaufszentrum gäbe.“ Eine größere Auswahl und eine vergrößerte Innenstadt würden ihm gefallen. Trotzdem würde ihn das neue Zentrum nicht davon abhalten, auch ab und zu nach Regensburg oder Nürnberg zum Einkaufen zu fahren. Und auch wenn Matthias dafür stimmt, sieht er die Probleme für die Innenstadt. „Da müsste man

aufpassen, dass weder der neue, noch die alten Märkte Nachteile haben. Matthias Meinung zur Verkehrsanbindung: „Ein Tunnel wäre übertrieben.“



Sorge um die Innenstadt

Es gibt schon genügend gute Geschäfte

Auf die Frage nach dem geplanten Einkaufszentrum hat Brigitte Siamoutas eine Gegenfrage: „Was soll dann mit den Geschäften in der Innenstadt passieren? Wie geht es mit denen weiter?“ Nicht gut, das glaubt zumindest Siamoutas, die regelmäßig zusammen mit ihrer Familie aus Oberfranken nach Neumarkt fährt, um in der Innenstadt einzukaufen. Das die Innenstadt Schaden nehmen wird, davon ist sie überzeugt. An den Sinn eines Ein-

kaufszentrums zweifelt sie hingegen. „Es gibt doch schon genügend gute Geschäfte in der Neumarkter Innenstadt“, spricht sich die Fränkin gegen den „NeuenMarkt“ aus.



Die Innenstadt könnte schnell kahl werden

Neumarkt braucht kein Einkaufszentrum

Julia und Melanie Hofmeister sind gegen ein Einkaufszentrum am Unteren Tor. „Die Neumarkter Innenstadt ist sehr schön, hier kriegt man alles, was man braucht“, findet Julia. Ihre große Schwester pflichtet ihr bei. „Wenn ein neues Zentrum kommt, könnte die Innenstadt darunter leiden.“ Dass ein weiteres Einkaufszentrum in Neumarkt die Leute davon abhält, in Nürnberg oder Regensburg einzukaufen, glauben die beiden nicht. „Viele

fahren bewusst zur Abwechslung nach Regensburg und Nürnberg zum einkaufen, weil es etwas besonderes ist, woanders zu shoppen.“

